

Corona und eigene Kinder

Beitrag von „laleona“ vom 20. November 2021 14:19

Ich kotze mich ja regelmäßig in den andren Freds über die Situation meiner eigenen Kinder (oder die von Freunden) aus. Nun dachte ich mir, dass ein eigener Thread vielleicht sinnvoll wäre. Naja, ich werde sehen, ob das hier läuft und ein Bedarf oder doch nicht notwendig ist.

Ich stelle mir vor, dass wir uns schreiben, wenn jemand das Bedürfnis hat, sich auszukotzen, wenn jemand spezifische Fragen zu Impfung oder Erkrankung oder wenn man sich vielleicht gegenseitig irgendwie Hilfe anbieten möchte.

Mich treibt gerade die Frage um, ob ich mein 9-jähriges Kind off-label impfen lassen sollte. Der Arzt hat es von sich aus vorsichtig und zurückhaltend angesprochen und heute denke ich, ja, das wäre sinnvoll. Um auch Quarantänen zu entgehen, der Krankheit aber sowieso (wobei ich die Wahrscheinlichkeit einer schweren (Folge-) Erkrankung als äußerst gering halte, but who knows).

Momentan wird bei meinen Kindern (5 und 9) reihenweise alles abgesagt, was vorher versprochen wurde und das frustriert. Zudem ist großes Kind in der 4. Klasse und ja, dann hatte es 3 Jahre Schule mit Corona... Es ist ein guter Schüler, das Kind, aber langsam schwindet die Motivation, wenn Schule NUR noch lernen ist, nur noch arbeiten, alles andre wird abgesagt (und dann immer die Enttäuschung auffangen).

Das kleinere Kind hatte dann seine 3 Kindergartenjahre mit Corona. Ich schrieb ja bereits, dass die Schuleingangsuntersuchung gestrichen ist. Ich kenne das ja vom großen Kind, da kommt nicht viel rum, aber wir Narren haben es dem kleinen Kind halt schon erzählt, dass das sein wird und so weiter. Und es freute sich darauf. Wir werden einen Ersatz finden (die Oma war Grundschullehrerin, die wird so eine "Untersuchung" dann machen mit kleinen Tests, damit es gefühlt eine solche Untersuchung hat).

Wo sind eure Baustellen und wo braucht ihr Hilfe und was hilft euch? Geht ihr zZ ins Schwimmbad?